



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2017

Untergliederung 06

Rechnungshof



Teilheft

Bundesvoranschlag

2017

Untergliederung 06:

Rechnungshof

Inhalt

| | |
|--|----|
| Allgemeine Hinweise | 1 |
| Gliederungselemente des Bundesvoranschlages | 2 |
| Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung | 4 |
| I. Bundesvoranschlag Untergliederung 06..... | 10 |
| I.A Aufteilung auf Globalbudgets | 11 |
| I.B Gesamtüberblick Personal | 12 |
| I.C Detailbudgets..... | 13 |
| 06.01 Rechnungshof | |
| Aufteilung auf Detailbudgets | 13 |
| 06.01.01 Rechnungshof | 14 |
| I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen | 22 |
| I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen | 23 |
| I.F Anmerkungen und Abkürzungen | 24 |
| II. Beilagen: | |

Allgemeine Hinweise

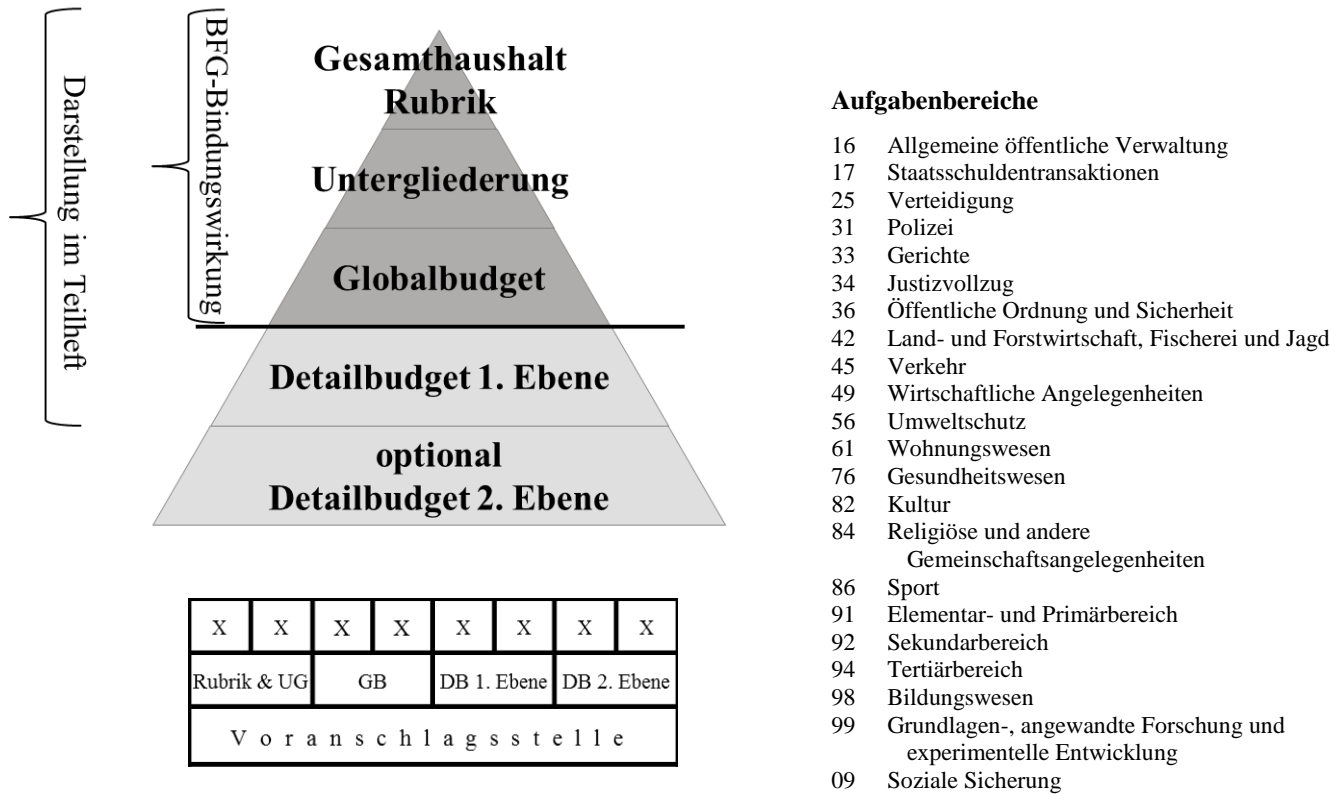
Für den Inhalt der Teilhefte ist das jeweilige haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

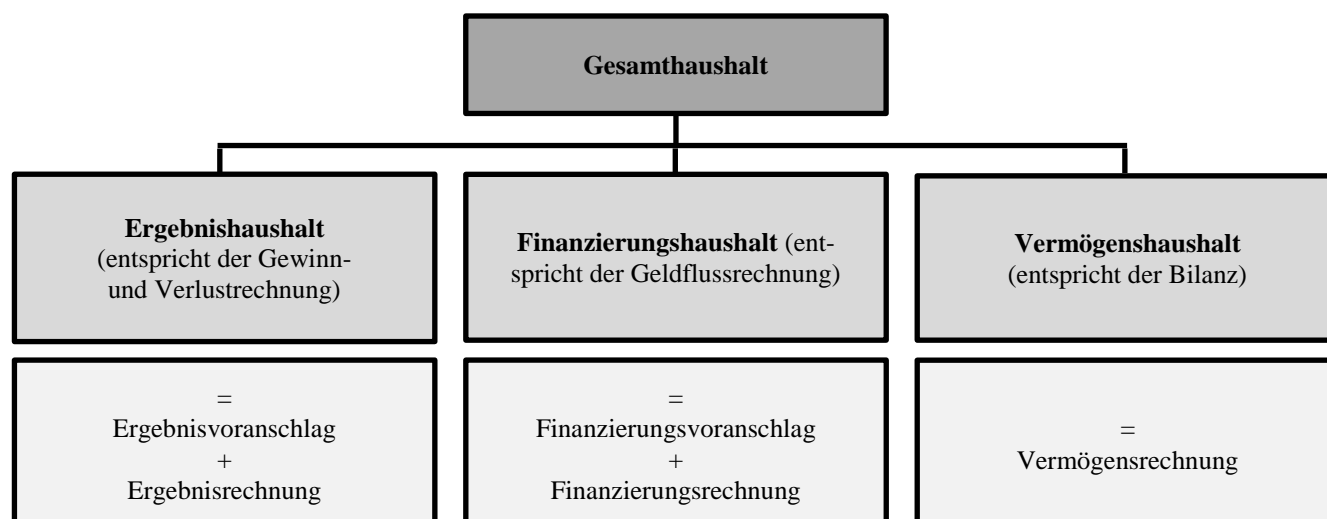
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit
- aus Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Tilgung von Finanzschulden
- aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Aufnahme von Finanzschulden
- aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung
Untergliederung 06 Rechnungshof

| Globalbudget | Bezeichnung Globalbudget | Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs |
|-----------------------------------|---------------------------------|---|
| 06.01 | Rechnungshof | Präsident/in des Rechnungshofs |
| VA-Stelle Detailbudget | Bezeichnung Detailbudget | Haushaltsführende Stelle |
| 06.01.01 | Rechnungshof | Präsident/in des Rechnungshofs |

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine Veränderungen zum Vorjahr.

Untergliederung 06 Rechnungshof

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Der Rechnungshof überprüft auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene im Rahmen der ihm verfassungsgemäß zukommenden Unabhängigkeit, ob die zur Verfügung gestellten Mittel sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig eingesetzt werden. Seine Kernaufgabe ist das Prüfen und Beraten. Er trägt dazu bei, das Vertrauen in die Demokratie und in ihre Einrichtungen zu untermauern, Transparenz über den Einsatz der öffentlichen Mittel zu schaffen und damit Effizienz und Effektivität im öffentlichen Bereich zu steigern. Er schafft so einen wesentlichen Mehrwert und Nutzen für die Gesellschaft. Als wichtigstes Ziel strebt er den bestmöglichen Einsatz der öffentlichen Mittel im Sinn einer nachhaltigen Entwicklung an, das heißt, eine Verringerung der Kosten bzw. eine Erhöhung des Nutzens beim Einsatz der öffentlichen Mittel.

| Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung | Obergrenze BFRG | BVA 2017 | BVA 2016 | Erfolg 2015 |
|--|--------------------|----------------|----------------|----------------|
| Einzahlungen | | 0,086 | 0,086 | 0,104 |
| Auszahlungen fix | 31,655 | 32,955 | 32,925 | 31,527 |
| Summe Auszahlungen | 31,655 | 32,955 | 32,925 | 31,527 |
| Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.) | | -32,869 | -32,839 | -31,423 |

| Ergebnisvoranschlag | BVA 2017 | BVA 2016 | Erfolg 2015 |
|----------------------|----------------|----------------|----------------|
| Erträge | 0,196 | 0,296 | 0,200 |
| Aufwendungen | 33,143 | 33,786 | 31,495 |
| Nettoergebnis | -32,947 | -33,490 | -31,294 |

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Wirkungsvolle Beratung des Nationalrates und der Landtage durch den Rechnungshof auf Basis von Gebarungüberprüfungen zur Umsetzung von Reformen

Warum dieses Wirkungsziel?

Der Rechnungshof verfügt durch seine qualifizierten Prüferinnen und Prüfer und aufgrund seiner Einsichten bei Gebarungüberprüfungen über eine große Expertise beim effizienten und effektiven Einsatz öffentlicher Mittel. Um dieses Wissen in den politischen Entscheidungsprozessen nutzbar zu machen, versteht sich der Rechnungshof als aktiver Partner der Allgemeinen Vertretungskörper. Er übt seine Beratungstätigkeit auf Basis seiner Gebarungüberprüfungen aus, indem er strukturelle Mängel bestehender Systeme und zukunftsgerichtete Lösungsansätze für Strukturreformen aufzeigt. Er setzt dabei zusätzlich zu den parlamentarischen Beratungen auch auf neue Kommunikationswege.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Prüfen der Wirksamkeit des Mitteleinsatzes von Bund, Ländern, Gemeinden und deren Unternehmungen sowie von Sozialversicherungsträgern
- Schwerpunktsetzung der Prüftätigkeit - auf Grundlage der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen - auf Generationengerechtigkeit und die Auswirkungen der demografischen Entwicklung
- Bereitstellung von Empfehlungen aus gebietskörperschaftenübergreifenden Querschnittsprüfungen zu strukturellen Reformen, insbesondere zu Handlungsfeldern, in denen die Aufgaben-, Ausgaben- und Finanzierungsverantwortung auseinanderfällt
- Ausbau von Follow-up-Überprüfungen zur Nachverfolgung der Umsetzung der Empfehlungen des Rechnungshofes, insbesondere bei Empfehlungen, die grundlegende Änderungen in der Aufgabenverteilung bzw. Finanzierungsstruktur zwischen Bund, Ländern und Gemeinden erfordern
- Verstärktes Einbringen der Expertise z.B. im Rahmen von Workshops oder Videokonferenzen mit Abgeordneten des Nationalrates und der Landtage

Einrichtung eines Systems der Berichtsvorlage zur Erleichterung der Diskussion in den Ausschüssen der Allgemeinen Vertretungskörper durch

- barrierefreie, elektronische Einzelberichte,
- zeitnahe Veröffentlichung sowie
- leicht verständliche und kompakte Berichte

Wie sieht Erfolg aus?

| | |
|-----------------|--|
| Kennzahl 06.1.1 | Zufriedenheit der Abgeordneten des Nationalrates und der Landtage mit der Beratungsleistung durch den Rechnungshof sowie mit der Aktualität der Themen und Verständlichkeit der Berichte |
|-----------------|--|

| | | | | | | |
|--------------------|--|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|
| Berechnungsmethode | Befragung der Abgeordneten des Nationalrates und der Landtage | | | | | |
| Datenquelle | Rechnungshof | | | | | |
| Messgrößenangabe | % | | | | | |
| Entwicklung | Istzustand 2013 | Istzustand 2014 | Istzustand 2015 | Zielzustand 2016 | Zielzustand 2017 | Zielzustand 2020 |
| | neue Kennzahl | neue Kennzahl | neue Kennzahl | neue Kennzahl | 80 | 80 |
| | Der Rechnungshof plant, ab dem Jahr 2017 alle drei Jahre sämtliche Abgeordnete des Nationalrates und der Landtage zu drei Themenstellungen zu befragen: Zufriedenheit mit der Beratungsleistung durch den Rechnungshof, der Aktualität der Themen und der Verständlichkeit der Berichte. Sein definierter Zielwert ist dann erreicht, wenn 80 % der Rückmeldungen eine Zufriedenheit mit der Leistung des Rechnungshofs aufweisen (Skalierung: sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden, nicht zufrieden). | | | | | |

| | | | | | | |
|--------------------|---|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|
| Kennzahl 06.1.2 | Bezugnahmen von Abgeordneten des Nationalrates auf den Rechnungshof, z.B. durch Parlamentarische Anfragen, Entschließungen bzw. Entschlieungsentwurfe und Ausschussfeststellungen | | | | | |
| Berechnungsmethode | Gesamtsumme der Parlamentarischen Anfragen, Entschließungen bzw. Entschlieungsentwurfe und Ausschussfeststellungen mit Bezug auf den Rechnungshof in einem Jahr | | | | | |
| Datenquelle | Rechnungshof | | | | | |
| Messgrößenangabe | Anzahl | | | | | |
| Entwicklung | Istzustand 2013 | Istzustand 2014 | Istzustand 2015 | Zielzustand 2016 | Zielzustand 2017 | Zielzustand 2020 |
| | 276 | 220 | 232 | neue Kennzahl | 242 | 250 |
| | | | | | | |

| | | | | | | |
|--------------------|---|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|
| Kennzahl 06.1.3 | In Rechnungshof-Ausschüssen behandelte Querschnittsprüfungen | | | | | |
| Berechnungsmethode | Gesamtsumme der in einem Jahr inhaltlich behandelten gebietskorperschaftenubergreifenden Querschnittsprüfungen | | | | | |
| Datenquelle | Rechnungshof, Nationalrat, Landtage | | | | | |
| Messgrößenangabe | Anzahl | | | | | |
| Entwicklung | Istzustand 2013 | Istzustand 2014 | Istzustand 2015 | Zielzustand 2016 | Zielzustand 2017 | Zielzustand 2020 |
| | 20 | 34 | 32 | 30 | 33 | 35 |
| | | | | | | |

| | | | | | | |
|--------------------|---|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|
| Kennzahl 06.1.4 | Durchgeführte Follow-up-Überprüfungen | | | | | |
| Berechnungsmethode | Gesamtsumme der in einem Jahr durchgeführten Follow-up-Überprüfungen | | | | | |
| Datenquelle | Rechnungshof | | | | | |
| Messgrößenangabe | Anzahl | | | | | |
| Entwicklung | Istzustand 2013 | Istzustand 2014 | Istzustand 2015 | Zielzustand 2016 | Zielzustand 2017 | Zielzustand 2020 |
| | 19 | 21 | 26 | 20 | 26 | 30 |
| | | | | | | |

Wirkungsziel 2:

Schaffung von Transparenz über den Einsatz öffentlicher Mittel und die finanzielle Nachhaltigkeit des Gesamtstaates

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Verantwortung auch für zukünftige Generationen kann nur dann wahrgenommen werden, wenn transparente und objektive Informationen über die Lage der öffentlichen Finanzen geschaffen werden. Der Rechnungshof als unabhängige Kontrolleinrichtung genießt jenes Vertrauen der Allgemeinen Vertretungskörper und der Öffentlichkeit, das notwendig ist, um glaubwürdige Informationen zur Verfügung stellen zu können. Eine wesentliche Voraussetzung für einen effektiven und effizienten Mitteleinsatz sind vergleichbare Finanzinformationen über die Kosten öffentlicher Leistungen, weshalb der Rechnungshof zur Steigerung der Transparenz in diesem Bereich beiträgt.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Darstellung der gesamtstaatlichen Entwicklung der öffentlichen Mittel vor dem Hintergrund der Rahmenbedingungen (z.B. Stabilitätsziele) der Europäischen Union
- Bereitstellung des Bundesrechnungsabschlusses unter Berücksichtigung der Anforderungen des Nationalrates zur Wahrnehmung seiner Budgetkontrolle
- Einbringen der Expertise des Rechnungshofes, um bei der Umsetzung der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 auf die Vergleichbarkeit der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse von Ländern und Gemeinden hinzuwirken
- Einbringen von Vorschlägen zur Kohärenz des öffentlichen Rechnungswesens von Bund, Ländern, Gemeinden und Sozialversicherungsträgern
- Intensivierung der öffentlichen Kommunikation, z.B. durch die Nutzung von sozialen Medien und durch eine zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit
- Neugestaltung des Tätigkeitsberichtes des Rechnungshofes zur transparenten Darstellung seiner Leistungen und Wirkungen

Wie sieht Erfolg aus?

| | | | | | | |
|--------------------|--|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|
| Kennzahl 06.2.1 | Durchgeführte Workshops mit Abgeordneten des Nationalrates zum Bundesrechnungsabschluss | | | | | |
| Berechnungsmethode | Gesamtsumme der in einem Jahr durchgeführten Workshops | | | | | |
| Datenquelle | Rechnungshof | | | | | |
| Messgrößenangabe | Anzahl | | | | | |
| Entwicklung | Istzustand 2013 | Istzustand 2014 | Istzustand 2015 | Zielzustand 2016 | Zielzustand 2017 | Zielzustand 2020 |
| | neue Kennzahl | neue Kennzahl | neue Kennzahl | neue Kennzahl | 1 | 1 |
| | Der Rechnungshof plant, Workshops für Abgeordnete des Nationalrates zum Bundesrechnungsabschluss anzubieten, um einerseits seine Expertise einzubringen, aber auch um Anregungen zur Weiterentwicklung der Darstellung und Verständlichkeit zu erhalten. | | | | | |

| | | | | | | |
|--------------------|--|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|
| Kennzahl 06.2.2 | Pressemeldungen über den Rechnungshof (Printmedien, Onlinemedien und elektronische Medien) | | | | | |
| Berechnungsmethode | Gesamtsumme der in einem Jahr erfolgten Pressemeldungen in Printmedien, Onlinemedien und elektronischen Medien. Nicht gezählt werden Meldungen in sozialen Medien. | | | | | |
| Datenquelle | Rechnungshof | | | | | |
| Messgrößenangabe | Anzahl | | | | | |
| Entwicklung | Istzustand 2013 | Istzustand 2014 | Istzustand 2015 | Zielzustand 2016 | Zielzustand 2017 | Zielzustand 2020 |
| | 6.369 | 6.130 | 5.667 | 6.300 | 6.100 | 6.100 |
| | Der Rechnungshof konnte im Jahr 2015 zwar einen Zielerreichungsgrad von 90 % erlangen, der Istwert sank jedoch im Vergleich zum Vorjahr. Deshalb wurden die Zielwerte der Folgejahre realistischer festgelegt. Der Rechnungshof ist weiterhin bestrebt, mit Pressemeldungen in Printmedien, Onlinemedien und elektronischen Medien zur Schaffung von Transparenz über den Einsatz öffentlicher Mittel beizutragen. | | | | | |

| | | | | | | |
|--------------------|---|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|
| Kennzahl 06.2.3 | Einladung des Rechnungshofes zu Ausschüssen der Allgemeinen Vertretungskörper | | | | | |
| Berechnungsmethode | Gesamtsumme der in einem Jahr erfolgten Einladungen | | | | | |
| Datenquelle | Rechnungshof, Nationalrat, Landtage | | | | | |
| Messgrößenangabe | Anzahl | | | | | |
| Entwicklung | Istzustand 2013 | Istzustand 2014 | Istzustand 2015 | Zielzustand 2016 | Zielzustand 2017 | Zielzustand 2020 |
| | 40 | 56 | 58 | 60 | 60 | 65 |
| | | | | | | |

Wirkungsziel 3:

Gleichstellungsziel

Schaffung von Transparenz bei der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sowie bei der Diversität

Warum dieses Wirkungsziel?

Eine wirksame Gleichstellungspolitik setzt geeignete Datengrundlagen und Informationen über die unterschiedlichen Auswirkungen des Einsatzes öffentlicher Mittel auf Frauen und Männer, unterschiedliche Generationen sowie auf Menschen mit besonderen Bedürfnissen voraus. Diese sind auch eine Voraussetzung für Gender Budgeting als Gleichstellungsinstrument. Der Rechnungshof wertet vorhandene Daten aus, weist auf Datenlücken hin und zeigt Handlungspotenziale auf. Er schafft daher jene Transparenz, die für eine wirkungsorientierte Gleichstellungs- und Diversitätspolitik zur Verbesserung der Chancengleichheit erforderlich ist.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Aufzeigen von Handlungspotenzial im Bereich der Gleichstellung und transparente Darstellung des Einsatzes öffentlicher Mittel in Bezug auf Frauen und Männer
- Überprüfung vorhandener Datengrundlagen im Bund, in den Ländern und in Gemeinden im Hinblick auf eine geeignete Basis für Gender Budgeting
- Berücksichtigung des Diversitätsaspektes im Rahmen von Gebarungüberprüfungen
- Durchführung von zielgerichteten Follow-up-Überprüfungen
- Darstellung betreffend die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern im Einkommensbericht

Wie sieht Erfolg aus?

| | | | | | | |
|--|--|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|
| Kennzahl 06.3.1 | Empfehlungen mit Gleichstellungsaspekten | | | | | |
| Berechnungsmethode | Gesamtsumme der Empfehlungen mit Gleichstellungsaspekten | | | | | |
| Datenquelle | Rechnungshof | | | | | |
| Messgrößenangabe | Anzahl | | | | | |
| Entwicklung | Istzustand 2013 | Istzustand 2014 | Istzustand 2015 | Zielzustand 2016 | Zielzustand 2017 | Zielzustand 2020 |
| | nicht verfügbar | 27 | 69 | 30 | 35 | 35 |
| Im Jahr 2015 konnte der Rechnungshof aufgrund einer Schwerpunktprüfung im Gleichstellungsbereich seinen Zielwert überplanmäßig erfüllen. | | | | | | |

| | | | | | | |
|--|--|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|
| Kennzahl 06.3.2 | Empfehlungen mit Diversitätsaspekt | | | | | |
| Berechnungsmethode | Gesamtsumme der Empfehlungen mit Diversitätsaspekten in einem Jahr | | | | | |
| Datenquelle | Rechnungshof | | | | | |
| Messgrößenangabe | Anzahl | | | | | |
| Entwicklung | Istzustand 2013 | Istzustand 2014 | Istzustand 2015 | Zielzustand 2016 | Zielzustand 2017 | Zielzustand 2020 |
| | neue Kennzahl | neue Kennzahl | neue Kennzahl | neue Kennzahl | 10 | 10 |
| Diese Kennzahl wird ab dem Jahr 2017 neu eingeführt und erweitert aus Sicht des Rechnungshofes die Gesamtsicht zum Thema Chancengleichheit und -gerechtigkeit. | | | | | | |

Wirkungsziel 4:

Wirksame öffentliche Finanzkontrolle durch Stärkung der Kooperation mit anderen Kontrollinstitutionen

Warum dieses Wirkungsziel?

In Österreich und international im Rahmen der INTOSAI besteht ein wirkungsvolles Netz der öffentlichen Finanzkontrolle, das zur bestmöglichen Wahrnehmung der Kontrollaufgaben laufend gepflegt und weiterentwickelt werden muss. Dem Rechnungshof als oberstes Organ der Finanzkontrolle in Österreich und als Generalsekretariat der INTOSAI kommt dabei eine besondere Verantwortung zu, die er künftig verstärkt wahrnehmen wird. Ein besonderes Anliegen ist dabei die Stärkung der Unabhängigkeit der Kontrolleinrichtungen und die stete Weiterentwicklung der Qualität und der Methoden seiner Prüftätigkeit.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Abstimmung mit den Landesrechnungshöfen und dem Europäischen Rechnungshof, insbesondere hinsichtlich der Prüfungsplanung, im Rahmen einer jährlichen Konferenz, mit dem Ziel, Doppelprüfungen zu vermeiden
- Erfahrungsaustausch und Weiterbildung in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Rechnungshof und den Landesrechnungshöfen
- Entwicklung von Standards mit den Landesrechnungshöfen, z.B. bei Gemeindeprüfungen
- Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses mit den Landesrechnungshöfen zur Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015

- Einbringung der Prüferfahrung des Rechnungshofes zu den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen auf internationaler Ebene
- Beitrag zur Stärkung der Unabhängigkeit von anderen Obersten Rechnungskontrollbehörden insbesondere durch Wissensaustausch, Bereitstellung von Fachkompetenzen und Teilnahme an Peer Reviews
- Wahrnehmung des Generalsekretariats der Internationalen Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI)

Wie sieht Erfolg aus?

| | | | | | | |
|--------------------|---|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|
| Kennzahl 06.4.1 | Doppelprüfungen von Rechnungshof und Landesrechnungshöfen | | | | | |
| Berechnungsmethode | Anzahl der Doppelprüfungen von Rechnungshof und Landesrechnungshöfen | | | | | |
| Datenquelle | Rechnungshof | | | | | |
| Messgrößenangabe | Anzahl | | | | | |
| Entwicklung | Istzustand 2013 | Istzustand 2014 | Istzustand 2015 | Zielzustand 2016 | Zielzustand 2017 | Zielzustand 2020 |
| | neue Kennzahl | neue Kennzahl | neue Kennzahl | neue Kennzahl | 0 | 0 |
| | Diese Kennzahl wird ab 2017 erfasst und soll sicherstellen, dass im Sinne eines sparsamen, effizienten und effektiven Einsatzes der Ressourcen von Kontrollinstitutionen keine Doppelprüfungen stattfinden. | | | | | |

| | | | | | | |
|--------------------|--|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|
| Kennzahl 06.4.2 | Veranstaltungen zum Wissensaustausch mit anderen Kontrollinstitutionen betreffend die Prüfungsmethodik | | | | | |
| Berechnungsmethode | Anzahl an Veranstaltungen zum Wissensaustausch mit anderen Kontrollinstitutionen betreffend die Prüfungsmethodik in unterschiedlichen Prüfungsthemen | | | | | |
| Datenquelle | Rechnungshof | | | | | |
| Messgrößenangabe | Anzahl | | | | | |
| Entwicklung | Istzustand 2013 | Istzustand 2014 | Istzustand 2015 | Zielzustand 2016 | Zielzustand 2017 | Zielzustand 2020 |
| | neue Kennzahl | neue Kennzahl | neue Kennzahl | neue Kennzahl | 3 | 3 |
| | | | | | | |

| | | | | | | |
|--------------------|---|-----------------|-----------------|------------------|------------------|------------------|
| Kennzahl 06.4.3 | INTOSAI-Veranstaltungen, in denen der Rechnungshof in seiner Funktion als Generalsekretariat der INTOSAI sowie als nationale Oberste Rechnungskontrollbehörde teilnimmt | | | | | |
| Berechnungsmethode | Anzahl an INTOSAI-Veranstaltungen, in denen der Rechnungshof in seiner Funktion als Generalsekretariat der INTOSAI sowie als nationale Oberste Rechnungskontrollbehörde teilnimmt | | | | | |
| Datenquelle | Rechnungshof | | | | | |
| Messgrößenangabe | Anzahl | | | | | |
| Entwicklung | Istzustand 2013 | Istzustand 2014 | Istzustand 2015 | Zielzustand 2016 | Zielzustand 2017 | Zielzustand 2018 |
| | 48 | 60 | 44 | neue Kennzahl | 45 | 50 |
| | | | | | | |

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 06

(Beträge in Millionen Euro)

| Ergebnisvoranschlag | BVA 2017 | BVA 2016 | Erfolg 2015 |
|---|----------------|----------------|----------------|
| Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | 0,196 | 0,296 | 0,200 |
| Erträge | 0,196 | 0,296 | 0,200 |
| Personalaufwand | 28,307 | 28,885 | 26,865 |
| Transferaufwand | 0,253 | 0,255 | 0,243 |
| Betrieblicher Sachaufwand | 4,583 | 4,646 | 4,386 |
| Aufwendungen | 33,143 | 33,786 | 31,495 |
| Nettoergebnis | -32,947 | -33,490 | -31,294 |

| Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung | BVA 2017 | BVA 2016 | Erfolg 2015 |
|---|----------------|----------------|----------------|
| Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | 0,061 | 0,061 | 0,074 |
| Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | 0,025 | 0,025 | 0,029 |
| Einzahlungen (allgemeine Gebarung) | 0,086 | 0,086 | 0,104 |
| Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit | 32,543 | 32,504 | 30,366 |
| Auszahlungen aus Transfers | 0,253 | 0,255 | 0,244 |
| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 0,114 | 0,121 | 0,897 |
| Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | 0,045 | 0,045 | 0,020 |
| Auszahlungen (allgemeine Gebarung) | 32,955 | 32,925 | 31,527 |
| Nettogeldfluss | -32,869 | -32,839 | -31,423 |

Bundesvoranschlag 2017

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 06 Rechnungshof
 (Beträge in Millionen Euro)

| Ergebnisvoranschlag | UG 06 Rech- nungshof | GB 06.01 Rechnungs- hof |
|---|-------------------------------------|-------------------------------|
| Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | 0,196 | 0,196 |
| Erträge | 0,196 | 0,196 |
| Personalaufwand | 28,307 | 28,307 |
| Transferaufwand | 0,253 | 0,253 |
| Betrieblicher Sachaufwand | 4,583 | 4,583 |
| Aufwendungen | 33,143 | 33,143 |
| Nettoergebnis | -32,947 | -32,947 |
| | | |
| Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung | UG 06 Rech- nungshof | GB 06.01 Rechnungs- hof |
| Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | 0,061 | 0,061 |
| Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | 0,025 | 0,025 |
| Einzahlungen (allgemeine Gebarung) | 0,086 | 0,086 |
| Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit | 32,543 | 32,543 |
| Auszahlungen aus Transfers | 0,253 | 0,253 |
| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 0,114 | 0,114 |
| Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | 0,045 | 0,045 |
| Auszahlungen (allgemeine Gebarung) | 32,955 | 32,955 |
| Nettogeldfluss | -32,869 | -32,869 |

I.B Gesamtüberblick Personal Untergliederung 06 Rechnungshof

| Besoldungsgruppen-Bereiche | PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2017 | | PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2016 | | PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2016 (1.6.) | | PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2015 (31.12.) | |
|----------------------------|---|--------------------|---|--------------------|--|--------------------|--|--------------------|
| | PISt | PCP *) | PISt | PCP*) | VBÄ | PCP | VBÄ | PCP |
| | Allgemeiner Verwaltungsdienst | 323,000 | 148.163,000 | 323,000 | 148.163,000 | 277,900 | 126.866,825 | 282,250 |
| Summe | 323,000 | 148.163,000 | 323,000 | 148.163,000 | 277,900 | 126.866,825 | 282,250 | 128.823,850 |

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine Veränderungen zum Vorjahr.

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
06.01 Rechnungshof
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

| Ergebnisvoranschlag | GB 06.01 Rech- nungshof | DB 06.01.01 Rechnungs- hof |
|---|--|----------------------------------|
| Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | 0,196 | 0,196 |
| Erträge | 0,196 | 0,196 |
| Personalaufwand | 28,307 | 28,307 |
| Transferaufwand | 0,253 | 0,253 |
| Betrieblicher Sachaufwand | 4,583 | 4,583 |
| Aufwendungen | 33,143 | 33,143 |
| Nettoergebnis | -32,947 | -32,947 |
| | | |
| Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung | GB 06.01 Rech- nungshof | DB 06.01.01 Rechnungs- hof |
| Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | 0,061 | 0,061 |
| Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | 0,025 | 0,025 |
| Einzahlungen (allgemeine Gebarung) | 0,086 | 0,086 |
| Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit | 32,543 | 32,543 |
| Auszahlungen aus Transfers | 0,253 | 0,253 |
| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 0,114 | 0,114 |
| Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | 0,045 | 0,045 |
| Auszahlungen (allgemeine Gebarung) | 32,955 | 32,955 |
| Nettogeldfluss | -32,869 | -32,869 |

**I.C Detailbudgets
06.01.01 Rechnungshof
Erläuterungen**

Globalbudget 06.01 Rechnungshof

Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof

Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Rechnungshofs

Ziele

Ziel 1

Wirkungsvolle Beratung des Nationalrates und der Landtage durch den Rechnungshof auf Basis von Gebarungüberprüfungen zur Umsetzung von Reformen

Ziel 2

Schaffung von Transparenz über den Einsatz öffentlicher Mittel und die finanzielle Nachhaltigkeit des Gesamtstaates

Ziel 3

Schaffung von Transparenz bei der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sowie bei der Diversität

Ziel 4

Wirksame öffentliche Finanzkontrolle durch Stärkung der Kooperation mit anderen Kontrollinstitutionen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

| Beitrag zu Ziel/en | Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen: | Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017 | Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017) |
|---------------------------|--|---|--|
| 1 | Durchführung von Follow-up-Überprüfungen zur Nachverfolgung der Umsetzung der Empfehlungen des RH | 26 Follow-up-Überprüfungen vor Ort | 2015: 25 Follow-up-Überprüfungen vor Ort |
| 2 | Bereitstellung des Bundesrechnungsabschlusses unter Berücksichtigung der Anforderungen des Nationalrates zur Wahrnehmung seiner Budgetkontrolle | Durchführung eines Workshops mit Abgeordneten des Nationalrates | neue Maßnahme |
| 3 | Aufzeigen von Handlungspotenzial im Bereich der Gleichstellung und transparente Darstellung des Einsatzes öffentlicher Mittel in Bezug auf Frauen und Männer | 35 Empfehlungen mit Gleichstellungsaspekten | 2015: 69 Empfehlungen mit Gleichstellungsaspekten |
| 4 | Entwicklung von Standards mit den Landesrechnungshöfen, z.B. bei Gemeindeprüfungen | Erarbeitung eines Leitfadens mit den Landesrechnungshöfen | neue Maßnahme |

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

6. Hauptstück des Bundes-Verfassungsgesetzes, Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, BGBl. 144 (Rechnungshofgesetz 1948) und Bundesverfassungsgesetz über die Begrenzung von Bezügen öffentlicher Funktionäre (Bezügebegrenzungsgesetz)

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Kernaufgabe des Rechnungshofes ist das Prüfen des sparsamen, wirtschaftlichen und zweckmäßigen Mitteleinsatzes und das Beraten auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene im Rahmen der ihm verfassungsmäßig zukommenden Unabhängigkeit. Die Auszahlungsschwerpunkte des Rechnungshofes liegen somit in der Durchführung der Gebarungüberprüfungen, welche rund 80 % der Tätigkeit im Prüfdienst umfassen. Ein hoher Ressourceneinsatz ist zudem durch die Umsetzung der Erfordernisse aus dem Medientransparenz- und dem Parteiengesetz sowie durch die Wahrnehmung besonderer Aufgaben, wie etwa die Erstellung des Bundesrechnungsabschlusses und die Einkommenserhebung erforderlich.

Bundesvoranschlag 2017

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Da der Bundesvoranschlag 2017 nur um 30.000 EUR höher ist als der Bundesvoranschlag 2016 (das entspricht einer Erhöhung von rd. 0,1 %) liegt keine wesentliche Veränderung gegenüber dem Vorjahr vor.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof
(Beträge in Euro)

| Ergebnisvoranschlag | AB | BVA 2017 | BVA 2016 | Erfolg 2015 |
|--|----|-------------------|-------------------|----------------------|
| Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | | | |
| Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit | 16 | 31.000 | 32.000 | 30.302,40 |
| Erträge aus Mieten | 16 | 30.000 | 27.000 | 30.136,40 |
| Erträge aus der Veräußerung von Material | 16 | 1.000 | 5.000 | 166,00 |
| Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren | 16 | 7.000 | 7.000 | 7.417,96 |
| Erträge aus Transfers | 16 | 20.000 | 20.000 | 28.017,64 |
| Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen | 16 | 20.000 | 20.000 | 28.017,64 |
| Sonstige Erträge | 16 | 138.000 | 237.000 | 134.672,01 |
| Geldstrafen | 16 | 2.000 | 1.000 | 16.492,22 |
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 16 | 135.000 | 234.000 | 117.774,28 |
| Übrige sonstige Erträge | 16 | 1.000 | 1.000 | 405,51 |
| Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | 196.000 | 296.000 | 200.410,01 |
| <i>hievon finanzierungswirksam</i> | | <i>61.000</i> | <i>61.000</i> | <i>82.635,73</i> |
| Erträge | | 196.000 | 296.000 | 200.410,01 |
| <i>hievon finanzierungswirksam</i> | | <i>61.000</i> | <i>61.000</i> | <i>82.635,73</i> |
| Personalaufwand | | | | |
| Bezüge | 16 | 21,828.000 | 21,643.000 | 20,539.322,35 |
| Mehrdienstleistungen | 16 | 315.000 | 310.000 | 303.292,58 |
| Sonstige Nebengebühren | 16 | 245.000 | 252.000 | 221.503,57 |
| Gesetzlicher Sozialaufwand | 16 | 5,026.000 | 4,941.000 | 4,442.763,41 |
| Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube | 16 | 258.000 | 1,074.000 | 726.800,74 |
| Freiwilliger Sozialaufwand | 16 | 35.000 | 35.000 | 38.604,06 |
| Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand | 16 | 600.000 | 630.000 | 592.994,12 |
| Summe Personalaufwand | | 28,307.000 | 28,885.000 | 26,865.280,83 |
| <i>hievon finanzierungswirksam</i> | | <i>28,049.000</i> | <i>27,811.000</i> | <i>26,138.480,09</i> |
| Transferaufwand | | | | |
| Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger | 16 | 2.000 | 2.000 | 1.559,35 |
| Transfers an EU-Mitgliedstaaten | 16 | 2.000 | 2.000 | 1.559,35 |
| Aufwand für Transfers an Unternehmen | 16 | 1.000 | 1.000 | 540,72 |
| Aufwand für Transfers an Unternehmen | 16 | 1.000 | 1.000 | 540,72 |
| Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen | 16 | 250.000 | 252.000 | 241.268,49 |
| Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen | 16 | 250.000 | 252.000 | 241.268,49 |
| Summe Transferaufwand | | 253.000 | 255.000 | 243.368,56 |
| <i>hievon finanzierungswirksam</i> | | <i>253.000</i> | <i>255.000</i> | <i>243.368,56</i> |
| Betrieblicher Sachaufwand | | | | |
| Vergütungen innerhalb des Bundes | 16 | 120.000 | 106.000 | 131.361,36 |
| Mieten | 16 | 1,666.000 | 1,627.000 | 1,570.833,77 |
| Instandhaltung | 16 | 44.000 | 76.000 | 37.893,40 |
| Telekommunikation und Nachrichtenaufwand | 16 | 98.000 | 122.000 | 111.389,08 |
| Reisen | 16 | 620.000 | 737.000 | 642.407,62 |
| Aufwand für Werkleistungen | 16 | 1,204.000 | 1,035.000 | 993.335,18 |
| Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund | 16 | 9.000 | 2.000 | 24.658,95 |
| Transporte durch Dritte | 16 | 43.000 | 44.000 | 47.059,40 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 16 | 312.000 | 335.000 | 224.415,50 |

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof
 (Beträge in Euro)

| Ergebnisvoranschlag | AB | BVA 2017 | BVA 2016 | Erfolg 2015 |
|---|-----------|---------------------|---------------------|------------------------|
| Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) | 16 | 23.000 | 27.000 | 34.636,65 |
| Sonstiger betrieblicher Sachaufwand | 16 | 444.000 | 535.000 | 567.988,81 |
| Aufwand aus Währungsdifferenzen | 16 | 1.000 | 1.000 | 934,02 |
| Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen | 16 | 26.000 | | 170.000,00 |
| Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand | 16 | 417.000 | 489.000 | 397.054,79 |
| Summe Betrieblicher Sachaufwand | | 4,583.000 | 4,646.000 | 4,385.979,72 |
| <i>hievon finanzierungswirksam</i> | | <i>4,244.000</i> | <i>4,266.000</i> | <i>3,991.532,44</i> |
| Aufwendungen | | 33,143.000 | 33,786.000 | 31,494.629,11 |
| <i>hievon finanzierungswirksam</i> | | <i>32,546.000</i> | <i>32,332.000</i> | <i>30,373.381,09</i> |
| Nettoergebnis | | -32,947.000 | -33,490.000 | -31,294.219,10 |
| <i>hievon finanzierungswirksam</i> | | <i>-32,485.000</i> | <i>-32,271.000</i> | <i>-30,290.745,36</i> |

I.C Detailbudgets
Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof
(Beträge in Euro)

| Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung | AB | BVA 2017 | BVA 2016 | Erfolg 2015 |
|---|----|---------------|---------------|-------------------|
| Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | | | |
| Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit | 16 | 31.000 | 32.000 | 30.678,40 |
| Einzahlungen aus Mieterträgen | 16 | 30.000 | 27.000 | 30.512,40 |
| Einzahlungen aus der Veräußerung von Material | 16 | 1.000 | 5.000 | 166,00 |
| Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren | 16 | 7.000 | 7.000 | 7.425,17 |
| Einzahlungen aus Transfers | 16 | 20.000 | 20.000 | 28.023,04 |
| Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen | 16 | 20.000 | 20.000 | 28.023,04 |
| Sonstige Einzahlungen | 16 | 3.000 | 2.000 | 8.313,71 |
| Einzahlungen aus Geldstrafen | 16 | 2.000 | 1.000 | 7.929,00 |
| Übrige sonstige Einzahlungen | 16 | 1.000 | 1.000 | 384,71 |
| Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers | | 61.000 | 61.000 | 74.440,32 |
| Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | | | | |
| Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen | | 25.000 | 25.000 | 29.441,00 |
| 16 | | 5.000 | 5.000 | 4.527,00 |
| 61 | | 20.000 | 20.000 | 24.914,00 |
| Einzahlungen aus sonstigen Forderungen | | 25.000 | 25.000 | 29.441,00 |
| 16 | | 5.000 | 5.000 | 4.527,00 |
| 61 | | 20.000 | 20.000 | 24.914,00 |
| Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | | 25.000 | 25.000 | 29.441,00 |
| Einzahlungen (allgemeine Gebarung) | | 86.000 | 86.000 | 103.881,32 |
| Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit | | | | |
| Auszahlungen aus Bezügen | 16 | 21,828.000 | 21,643.000 | 20,576.306,81 |
| Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen | 16 | 315.000 | 310.000 | 301.774,74 |
| Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren | 16 | 245.000 | 252.000 | 221.304,71 |
| Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand | 16 | 5,026.000 | 4,941.000 | 4,444.419,79 |
| Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben | 16 | 250.000 | 427.000 | 151.614,12 |
| Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand | 16 | 35.000 | 35.000 | 34.390,85 |
| Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand | 16 | 600.000 | 630.000 | 591.831,26 |
| Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes | 16 | 120.000 | 106.000 | 131.361,36 |
| Auszahlungen aus Mieten | 16 | 1,666.000 | 1,627.000 | 1,563.568,39 |
| Auszahlungen aus Instandhaltung | 16 | 44.000 | 76.000 | 35.191,41 |
| Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand | 16 | 98.000 | 122.000 | 107.173,91 |
| Auszahlungen aus Reisen | 16 | 620.000 | 737.000 | 641.775,34 |
| Auszahlungen aus Werkleistungen | 16 | 1,204.000 | 1,035.000 | 1,018.461,68 |
| Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund | 16 | 9.000 | 2.000 | 24.658,95 |
| Auszahlungen aus Transporte durch Dritte | 16 | 43.000 | 44.000 | 48.708,99 |
| Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) | 16 | 23.000 | 27.000 | 34.375,38 |
| Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand | 16 | 417.000 | 490.000 | 439.309,77 |

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof
(Beträge in Euro)

| Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung | AB | BVA 2017 | BVA 2016 | Erfolg 2015 |
|--|-----------|---------------------|---------------------|------------------------|
| Auszahlungen aus Währungsdifferenzen | 16 | 1.000 | 1.000 | 915,49 |
| Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand | 16 | 416.000 | 489.000 | 438.394,28 |
| Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit | | 32,543.000 | 32,504.000 | 30,366.227,46 |
| Auszahlungen aus Transfers | | | | |
| Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger | 16 | 2.000 | 2.000 | 1.559,35 |
| Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten | 16 | 2.000 | 2.000 | 1.559,35 |
| Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen | 16 | 1.000 | 1.000 | 541,26 |
| Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen | 16 | 1.000 | 1.000 | 541,26 |
| Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung) | 16 | 1.000 | 1.000 | 541,26 |
| Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen | 16 | 250.000 | 252.000 | 241.416,50 |
| Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen | 16 | 250.000 | 252.000 | 241.416,50 |
| Summe Auszahlungen aus Transfers | | 253.000 | 255.000 | 243.517,11 |
| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | | | | |
| Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen | 16 | 84.000 | 97.000 | 748.394,04 |
| Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen | 16 | 76.000 | 87.000 | 747.324,84 |
| Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 16 | 8.000 | 10.000 | 1.069,20 |
| Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen | 16 | 30.000 | 24.000 | 148.507,20 |
| Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | | 114.000 | 121.000 | 896.901,24 |
| Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | | | | |
| Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen | 16 | 45.000 | 45.000 | 20.060,00 |
| | 61 | 15.000 | 15.000 | 5.760,00 |
| | 61 | 30.000 | 30.000 | 14.300,00 |
| Auszahlungen aus sonstigen Forderungen | 16 | 45.000 | 45.000 | 20.060,00 |
| | 61 | 15.000 | 15.000 | 5.760,00 |
| | 61 | 30.000 | 30.000 | 14.300,00 |
| Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | | 45.000 | 45.000 | 20.060,00 |
| Auszahlungen (allgemeine Gebarung) | | 32,955.000 | 32,925.000 | 31,526.705,81 |
| Nettogeldfluss | | -32,869.000 | -32,839.000 | -31,422.824,49 |

I.C Detailbudgets
Detailbudget 06.01.01 Rechnungshof
Überblick Personal

| Besoldungsgruppen-Bereiche | PLANSTELLEN für das Jahr 2017 | | PLANSTELLEN für das Jahr 2016 | | PERSONALSTAND im Jahr 2016 (1.6.) | | PERSONALSTAND im Jahr 2015 (31.12.) | |
|----------------------------|-------------------------------------|--------------------|-------------------------------------|--------------------|---|--------------------|---|--------------------|
| | PISt | PCP *) | PISt | PCP*) | VBÄ | PCP | VBÄ | PCP |
| | Allgemeiner Verwaltungsdienst | 323,000 | 148.163,000 | 323,000 | 148.163,000 | 277,900 | 126.866,825 | 282,250 |
| Summe | 323,000 | 148.163,000 | 323,000 | 148.163,000 | 277,900 | 126.866,825 | 282,250 | 128.823,850 |

Erläuterungen zum Personal

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Untergliederung 06 Rechnungshof
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

| Investitionsveranschlagung | Finanzierungs- voranschlag | Bestands- veränderungen |
|---|---------------------------------------|------------------------------------|
| Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen | 0,084 | |
| Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen | 0,076 | |
| Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,008 | |
| Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen | 0,030 | |
| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 0,114 | |
| Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | | |
| Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen | 0,025 | |
| Einzahlungen aus sonstigen Forderungen | 0,025 | |
| Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | 0,025 | |
| Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen | 0,045 | |
| Auszahlungen aus sonstigen Forderungen | 0,045 | |
| Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen | 0,045 | |

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 06 Rechnungshof
 (Beträge in Millionen Euro)

| Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen | Aufgabenbereiche | |
|--|------------------|----------------|
| | Summe | 16 |
| Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers | 0,196 | 0,196 |
| Erträge | 0,196 | 0,196 |
| Personalaufwand | 28,307 | 28,307 |
| Transferaufwand | 0,253 | 0,253 |
| Betrieblicher Sachaufwand | 4,583 | 4,583 |
| Aufwendungen | 33,143 | 33,143 |
| Nettoergebnis | -32,947 | -32,947 |

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und
Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 06 Rechnungshof
(Beträge in Millionen Euro)**

| Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen | Aufgabenbereiche | | |
|--|------------------|----------------|---------------|
| | Summe | 16 | 61 |
| Allgemeine Gebarung | | | |
| Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers | 0,061 | 0,061 | |
| Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen | 0,025 | 0,005 | 0,020 |
| Einzahlungen (allgemeine Gebarung) | 0,086 | 0,066 | 0,020 |
| Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit | 32,543 | 32,543 | |
| Auszahlungen aus Transfers | 0,253 | 0,253 | |
| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit | 0,114 | 0,114 | |
| Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen | 0,045 | 0,015 | 0,030 |
| Auszahlungen (allgemeine Gebarung) | 32,955 | 32,925 | 0,030 |
| Nettogeldfluss | -32,869 | -32,859 | -0,010 |

I.F Anmerkungen und Abkürzungen**Anmerkungen**

| VA-Stelle | Konto | Anmerkung |
|------------------|--------------|---|
| 06.01.00 | | Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 1,300 Millionen Euro gem. § 12 Abs 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2017-2020. |

Abkürzungen

